

OG Biedenkopf

Von: Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
<medieninformation=igbce-mailing.de@mail247.atl21.rsgsv.net> im
Auftrag von Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
<medieninformation@igbce-mailing.de>

Gesendet: Donnerstag, 4. Mai 2017 15:33

An: info@igbce-og-biedenkopf.de

Betreff: IG-BCE-Medieninformation: Innovationen in der Energiewende

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

[Medieninfo im Browser anschauen](#)

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie



Innovationen in der Energiewende

Stabiles Wachstum, nachhaltiger Wandel und Versorgungssicherheit sind die Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende. Dies war das Ergebnis des heutigen Innovationsforums Energiewende. Bei der Veranstaltung diskutierten rund 150 Betriebsräte, Unternehmensvertreter, Politiker und Wissenschaftler die aktuellen Herausforderungen der Energiewirtschaft und Investitionen in Zukunftstechnologien des Energiemarktes. In Podiumsdiskussionen und Vorträgen ging es um Lösungen, die Energiewende mit technischen Entwicklungen sowie politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zukunftssicher zu machen. Gastgeber der Veranstaltung war der Aluminiumhersteller Trimet an seinem Unternehmenssitz in Essen.

Garrelt Duin, Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, war als Gastredner eingeladen. Ihm war besonders wichtig: „Grundlage für den zu bewältigenden Veränderungsprozess muss eine Politik für stabiles Wachstum, nachhaltigen Strukturwandel und zukunftsorientierte Regionalentwicklung sein. Es gilt, realistische Perspektiven für die betroffenen Branchen und Regionen zu erarbeiten.“

Auch in den energieintensiven Unternehmen ist man an einer zukunftsweisenden Energiewende interessiert. Die im Pariser Abkommen geplante Treibhausgasneutralität im Jahr 2050 erfordere den Einsatz neuer Technologien. Den zur Erreichung dieses Ziels erforderlichen Innovationsdreiklang hob Dr. Christoph Sievering von Covestro in einem Impulsvortrag hervor.

Auf die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Energiewende wies Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE, hin. Die Versorgungssicherheit dürfe nicht einer Ausstiegslogik zum Opfer fallen. Vassiliadis forderte, man müsse sich mehr Gedanken über die Alternativen zu den „Alternativen“ machen. „Die Erneuerbaren werden immer abhängig von Wind und Sonne sein – mit den extremen Leistungsschwankungen, die wir schon kennen. Der Strommix der Zukunft benötigt auch revolutionäre Hochtechnologie, wenn er eine sichere Versorgung gewährleisten soll“ so Vassiliadis.

Ansprechpartner für die Presse:

Sascha Schrader

Tel: +49 511-7631-148

Mail: sascha.schrader@igbce.de

Medieninformation XXI/20 | 04.05.2017

--

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Abt. Medien + Kommunikation

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Telefon: 0511/7631-135 u. -329

Telefax: 0511/7000891

E-Mail: presse@igbce.de

Internet: igbce.de

Über uns

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist mit rund 645.000 Mitgliedern die drittgrößte Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Zum Organisationsbereich gehören die Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Erdöl und Erdgas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe, Leder, Papier, Umwelt, Wasser und Ver- und Entsorgungsbetriebe. Vorsitzender seit 2009 ist Michael Vassiliadis. Hervorgegangen ist die IG BCE 1997 aus einer Fusion der IG Chemie-Papier-Keramik, der IG Bergbau und Energie und der Gewerkschaft Leder.



Facebook



Twitter



Website



YouTube



Instagram

Urheberrecht 2017 Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Alle Rechte vorbehalten.

[Medieninfo abbestellen](#) [Medieninfo-Einstellungen bearbeiten](#)